



AMT:	1
Sachgebiet:	13
Vorlagen.Nr.:	124/2010
Datum:	15.07.2010

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	22.07.2010	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 15.07.2010 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 15.07.2010 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Birgit Hartmann	Zimmer: 4
E-Mail:	birgit.hartmann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1301
Maßnahme:		

Budgetfestlegung bzw. Einsparungsmöglichkeiten für Budgets; Teilbudgets der Schulen für den Unterrichtsbetrieb

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Aufgrund der im Sachvortrag dargestellten Gründe werden beim Budget:
Teilbudgets der Schulen für den Unterrichtsbetrieb → Basisbudgetsätze pro Schüler und Schuljahr
keine Einsparvorschläge unterbreitet.

Sachvortrag:

Budgets 1 bis 5 =

Teilbudgets der Schulen für den Unterrichtsbetrieb → Basisbudgetsätze pro Schüler und Schuljahr

In diesen Budgets sind nur Ausgabehaushaltsstellen (keine Einnahmehaushaltsstellen).

Ausgabeneinsparungen sind nicht möglich.

- Die aktuellen Basisbudgetsätze gelten bereits ab dem Haushaltsjahr 2007 unverändert.
- Die Schülerzahlen der beiden Grundschulen und Hauptschulen sind seitdem um 8,18 % gesunken, von 1.394 am Stichtag 01.10.2006 auf 1.280 Schüler am Stichtag 01.10.2009.
Damit sind auch die Budgetsummen der Schulen um 8,18 % gesunken – etliche Ausgaben bleiben aber konstant (plus der Preissteigerungen seit 2007) trotz sinkender Schülerzahlen (sog. „Fixkosten“):

- Miete für Kopiergerät
- Abonnement-Kosten für Gesetzesblätter, Ergänzungslieferungen
- Lizenzkosten für Formulare, Zeugnisse, EDV-Programme für Schülerarbeit
- Bürokosten wie Telefon, Porto etc.
- Kosten der Schülerbeförderung zum Schulsport, zum Hallenbad, auf Unterrichtsfahrten (pro Bus und Entfernung, egal ob große oder kleinere Klassen)
- Instandhaltung der Ausstattung und der vorhandenen Lehrmittel

Die restlichen Ausgaben wie z. B. Arbeitsblätter, Werk- und Beschäftigungsmaterial, Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln bzw. Schulausstattung sind notwendig, um den Schulbetrieb durchführen zu können, die verbleibenden Mittel hierfür werden nach Abzug der „Fixkosten“ mit jedem Schüler weniger ebenfalls knapper.

Man bedenke die Größenordnung:

pro Grundschüler	43 € für ein Schuljahr
pro Hauptschüler	75 € für ein Schuljahr
pro Wirtschaftsschüler	75 € für ein Schuljahr

Gesamtsumme aller Volksschul - Budgets in 2009: **69.670 €**

plus dem Unterrichts-Budget für die FBS in 2009: 26.930 €

Diesem stehen aber höhere Einnahmen aus den Gastschulbeiträgen gegenüber.

Eine Einsparung von 5 % wären also 3.483,50 €, 10 % wären 6.967 € = sehr wenig Nutzen für den städtischen Haushalt, aber ein erheblicher Einschnitt für die Arbeit der Schulen und damit ein Sparen auf Kosten der Bildung unserer Kinder.

Anlagen:

nein